

# Verspieltheit in drei Theatersparten

**Auf eine grosse Vielfalt** und zahlreiche national bekannte Namen setzt das Stadttheater in der Saison 2012/13.

VON MARK LIEBENBERG

«Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt», schrieb Schiller einst. Das Theater ist der Ort, wo wir uns selber gespiegelt sehen, wo dieses Spiel mit der Verwandlung, das Ausprobieren von Möglichkeiten, die Lust am Spiel selbst Programm sind. Dass Theater dabei aber vor allem auch amüsieren, unterhalten soll und eine Flucht aus dem Alltag bedeutet, das macht das Schiller-Wort als Spielzeitmotto des Stadttheaters Schaffhausen deutlich. Regionaler, überregionaler und internationaler Provenienz sind die Vergnügungen, die uns die städtische Bühne in den drei Sparten Musiktheater, Schauspiel und Tanz bereiten will – das Programm bietet neben einigen Leckerbissen für fast jeden Geschmack etwas (siehe Kasten). Herauszustreichen aus regionaler Sicht sind jedenfalls unbedingt der Saisonauftakt mit der Kleinen Bühne Schaffhausen (Bertold Brechts «Dreigroschenoper») und die mit Spannung erwartete Uraufführung «Der Bären wilde Wohnung» von Lukas Linder Ende Oktober – «laut dem Archiv ist es das erste Mal, dass ein Schaffhauser Autor eine Uraufführung am heimischen Stadttheater realisieren kann», meint Lampater. Ebenfalls zu nennen ist die Kooperation der Sinfonietta Schaffhausen und der in Neuhausen beheimateten Cinevox Junior Company: Ballett mit Liveorchester gab es in Schaffhausen schon lange nicht mehr. Zum zweiten Mal findet im März 2013 das English Theatre Festival statt, ein separates Programm listet Theaterangebote für Kinder auf.

Die wichtigsten Neuerungen finden sich aber nicht im Spielplan, sondern im Drumherum: Die jede Saison wechselnde Plakatgestaltung wurde dem in St. Gallen beheimateten Fotokünstler Zsigmond Toth übertragen. Ihm sind prägnante, gegenständliche, farbenfrohe Interpretationen zu den einzelnen Produktionen gelungen. Sie sind im Programmheft zu bestaunen. Im Stadttheater selbst stehen indes bauliche Neuerungen an. So wird unter anderem die Lautsprecheranlage vor der



«Die Zauberflöte» als Märchenspiel und Ausstattungszauber mit subversiver Ironie: Die Nürnberger Künstler bringen die Mozart-Oper mit Puppen, Papppe und Projektionen auf die Stadttheaterbühne. Ein Sänger singt dabei alle Rollen selber. Bild PD

Bühne erneuert. «Das wurde nötig, da wir gerade bei Tanzproduktionen, wo die Musik auf Band eingespielt wird, an unsere Grenzen gestossen sind», so Lampater. Und im Foyer wird mehr Platz geschaffen, indem das alte Kasenhäuschen platzsparend erneuert und die Pausenverpflegung neu mobil organisiert wird.

Weiter ist das Stadttheater bemüht, die Abonnentenbindung zu steigern. Und mit einem Fünferabo auch neue, junge und kurzentschlossene Besucher zu finden und eine länger währende Verbindung an die Institution herzustellen. «Wir versuchen, in diesem Bereich sehr flexibel und attraktiv zu bleiben», sagt Lampater. «Das Ziel ist es,

auch langfristig das Abonnement als das vorzügliche Modell des Theaterbesuchs zu etablieren.» Zudem, so Lampater, soll es gerade im Schauspielbereich für Schulen attraktiv werden, das Theater zu besuchen. Es stehen denn auch interessante Begegnungen mit Tschchow, Sartre, Schiller, Shakespeare und zeitgenössischen Autoren an.

## Programm Stadttheater 2012/13 Highlights und ausführende Künstler

### Musiktheater:

**Die Dreigroschenoper** (Brecht/Weill), Kleine Bühne Schaffhausen, 8. Sep.; **Novocento – Die Legende des Ozeanpianisten** (Musical), Jürg Kienberger, Atlantic Jazz-Orchestra, 24. Sep.; **Die Zauberflöte** (Mozart-Performance), Ensemble Kontraste Nürnberg, 31. Okt.; **Der Zigeunerbaron** (Strauss), Operettenbühne Wien, 5. Jan.; **Rigoletto** (Verdi), Theater Biel-Solothurn, 11. März; **Der Zauberer von Oz** (Musical), Theater mit Horizont Wien, 16. März; **Veronika, der Lenz ist da**, Berlin Comedian Harmonists, 20. März; **Spring Awakening** (Rock-Musical), Musiktheater Gelsenkirchen, 8. April; **Trouble in Tahiti** (L. Bernstein), Internationales Opernstudio Zürich, 23. Mai.

### Schauspiel:

**Der Bären wilde Wohnung** (Lukas Linder, Uraufführung), Theater Konstanz, 20. Okt.; **Marie Tudor** (Victor Hugo, in französischer Sprache), Théâtre des Oses Fribourg, 13. Nov.; **Don Carlos** (Friedrich Schiller), Theater Biel-Solothurn, 19. Nov.; **Loriot-Theaterabend**, Stern-Theater, 28. Nov.; **Die Möwe** (Anton Tschechow), Theater Kanton Zürich, 17. Dez.; **Die schmutzigen Hände** (Jean-Paul Sartre), Landestheater Tübingen, 18. Feb.; **A Midsummer Night's Dream** (William Shakespeare, in englischer Sprache), Hammersmith Theatre London, 7. März; **Münchhausens Engel** (Urs Widmer, Uraufführungsproduktion), Stern & Phönix Theater, 25. März.

### Tanztheater:

**Gauthier Dance**, «Lucky Seven», 21. Sept.; **Boris Eifman Ballett St. Petersburg**, «Onegin», 5. Nov.; **Cinevox & Sinfonietta Schaffhausen**, «La dolce Vita», 27. Febr.

### ... und ausserdem:

Solo-Abende, Comedy, Ensemblestücke und Performances mit: Simon Enzler, Ursus & Nadeschkin, Walter Andreas Müller und Birgit Steinegger, Gerhard Polt, Andreas Thiel, Hanspeter Müller-Drossaart, DivertiMento, Alfred Dorfer, Jörg Schneider, Bundesordner '12, Anet Corti, TanzPlan Ost, Atze Musiktheater Berlin, Familie Flöz, Herman van Veen, Kumpane. (lbb)

## Wieder wird in die Pedale getreten

Aus dem Kanton Schaffhausen haben sich bisher 21 Firmen für die Aktion bike to work 2012 angemeldet. Wie Pro Velo Schaffhausen mitteilt, sind erfreulicherweise auch dieses Jahr einige neue Betriebe mit dabei. Die Anmeldefrist läuft noch bis heute. Bereits angemeldet sind: Alstom Schienenfahrzeuge AG, Neuhausen; Altra Schaffhausen; Bircher Reglomat AG, Beringen; Bosch Packaging Systems AG, Beringen; Ersparniskasse Schaffhausen; Georg Fischer AG, Schaffhausen; GVS Landw. Genossenschaftsverband Schaffhausen; Handelsschule KV Schaffhausen; IVF Hartmann AG, Neuhausen; Johnson & Johnson, Schaffhausen; Kantonale Verwaltung; Knecht & Müller AG, Stein am Rhein; Merck & Cie Schaffhausen; Meyer Stegemann Architekten, Schaffhausen; Reasco AG, Neuhausen; Spar- und Leihkasse Thayngen AG, Merishausen; Spitaler Schaffhausen; Stadtverwaltung Schaffhausen; Swiss Casinos Schaffhausen; Wohn- und Pflegeheim Sonnmatt AG, Wilchingen; Zollkreis II Schaffhausen. Nebst den Preisen, die bike to work gesamtschweizerisch unter den Teams verlost, lanciert Pro Velo Schaffhausen auch dieses Jahr einen Fotowettbewerb und vergibt drei eigene Preise. Für die Teams heisst es deshalb: nicht nur radeln, sondern auch knipsen. (r.)

## Verlosung Verkaufsstart für die Ferienpässe FerienSpaß und Snäck



**Im Stadttheater** wurde gestern der Verkaufsstart der Ferienpässe FerienSpaß und Snäck mit einer Verlosung von zehn Pässen eröffnet. Die Kinder warteten hoffnungsvoll mit ihren Zetteln in der Hand. Marcel Zürcher, Koordinator der Ferienpässe, sagte: «Es sind weniger Leute anwesend als sonst, es scheint, unsere Beratung hat gewirkt.» Schliesslich fischte Ayten

Demirtas Bayrakceker (Mitte) von der Schaffhauser Kantonalbank ein Los nach dem anderen aus dem Kelch und sorgte damit für Jubelrufe. Die achtjährige Angela Ferizaj (links) gehörte zu den Gewinnerinnen. «Ich freu mi mega», sagte sie. Die Ferienpässe sind während der Sommerferien gültig und beinhalten «vielseitige Veranstaltungen», so Zürcher. Bild Tanja Bircher

### 3 Fragen an:



► **Claus Buddeberg**  
Sexualmediziner

### 1 Woher kommen Frühlingsgefühle? Was passiert körperlich?

Es handelt sich um Schwankungen des Melatonin- und Serotoninstoffwechsels im Gehirn im Jahreszeitenwechsel. Sobald es im Frühling mehr Licht gibt, steigt bei Männern der Testosteronspiegel. Man wird aktiver, die Stimmung hebt sich, und man spürt mehr Lust, auch auf Flirts und Sex.

### 2 Und welche psychologischen Mechanismen lösen die «Schmetterlingsgefühle» aus?

Die leichtere Kleidung lässt die Körperformen deutlicher in Erscheinung treten. Nicht nur mit Blicken, sondern auch mit der Nase, dem Körpergeruch, kommt man sich näher, was erotische Wünsche beflügeln oder auch dämpfen kann.

### 3 Gibt es dabei Unterschiede zwischen den Geschlechtern?

Männer reagieren mehr auf visuelle Reize, wie adrett präsentierten Busen oder Po, kurze Röcke, wohlgeformte Beine, wippende Hüften und verführerisch blinzelnde Augen. Frauen werden eher durch die Atmosphäre stimuliert, eine Frühlingsnacht, verspielte Zärtlichkeiten fördern die Bereitschaft, sich auf einen sexuellen Kontakt einzulassen. (lbb)

### Ausgehtipp

#### ► Donnerstag, 31. Mai



### Hasen-Rock

Heute Abend tritt in der Kammgarn die vierköpfige Musikcombo «Stiller Has» rund um Leadsänger Endo Anaconda auf. Bereits seit 1989 bilden die Mitglieder diese aussergewöhnliche Truppe, welche in ihren Liedern tief in die Gesellschaft blicken lassen und das Ganze mit beissendem Humor und einer ordentlichen Portion Melancholie verpacken. Live ist das Quartett ein audiovisuelles Spektakel, das Haken schlägt zwischen Poesie, Ballade, Witz, Sprechgesang, Pop und Rock 'n' Roll und seinem alpenländisch geprägten Blues.

**Anlass:** «Stiller Has»

**Ort:** Schaffhausen, Kammgarn

**Zeit:** 20.30 Uhr

### SMS-Umfrage

#### Frage der Woche:

Sollen die Parkplätze im Stadtkern an den Rand der Altstadt verlegt werden?

**So funktioniert es:** SMS mit dem Betreff SNFRAGE A für die Antwort Ja oder SNFRAGE B für die Antwort Nein an die Nummer 9889 schicken (50 Rappen pro SMS).